

Einladung

Die Fachgruppe *Pädagogik und Didaktik der Elementar- und Primarbildung*

freut sich,

im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

am

14.05.2024

18.00 – 20.00 Uhr

Prof. Dr. Annedore Prengel

im BIS-Saal

(Bibliothekssaal Uhlhornsweg 49-55)

zum öffentlichen Vortrag

Ethik pädagogischer Beziehungen

Wie sollen wir pädagogische Beziehungen gestalten?

begrüßen zu dürfen.

Die Gestaltung pädagogischer Beziehungen im Kontext (schulischer) Bildungsprozesse stellt für den Lernerfolg und das Wohlbefinden von Schüler:innen und Lehrkräften eine Grundanforderung dar. Dabei kommt dem Aspekt der Verminderung von seelischen Verletzungen in Schulen eine besondere Bedeutung zu und ist Teil einer am Kindeswohl orientierten Pädagogik.

Der Vortrag von Prof. Dr. Annedore Prengel bietet eine Einführung in theoretische und historische Grundlagen der empirischen Befunde aus Schulstudien. Es werden Vorschläge zur ethisch fundierten pädagogischen Beziehungspraxis aufgegriffen und zur Diskussion gestellt. Dabei wird die Frage nach anerkennender pädagogischer Diagnostik und Didaktik in heterogenen Lerngruppen im Besonderen betrachtet.

Prof. Dr. Annedore Prengel, bekannt als Initiatorin der Reckahner Reflexionen (<https://paedagogische-beziehungen.eu/>) und ihre Arbeiten zur "Pädagogik der Vielfalt" ist seit 2013 Seniorprofessorin am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Goethe-Universität in Frankfurt/M. Als Professorin für „Grundschulpädagogik“ mit Stationen an der Universität Potsdam (2002 – 2010), Halle (1994 – 2002) und Paderborn (1990 – 1994) hat Annedore Prengel den erziehungswissenschaftlichen Diskurs der Primarbildung u. a. mit ihren Arbeiten zu Pädagogischen Beziehungen und Kinderrechte, Inklusion in Kindertagesstätten und Schule, Theorie der Heterogenität, Diversity-Studies, Pädagogischer Diagnostik und differenzierender Didaktik in heterogenen Lerngruppen maßgeblich mitgeprägt.

Rückfragen bitte an: Robert Wolf (Robert.Wolf@uol.de)